

Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

Rohglycerin 80% (Non GMO) Einzelfuttermittel (Feed)

# Registrierungsnr.

EG-Nr.: 200-289-5

REACH-Registrierungsnr.

Ausgenommen von der Registrierungspflicht gemäß Artikel 2 (7b), Anhang V (9)

CAS-Nr. 56-81-5

#### Verwendung des Stoffes/des Gemisches

**Futtermittel** 

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

# Identifizierte Verwendungen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

# 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### **Adresse**

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG

An der Autobahn 14

DE 27798 Hude / Altmoorhausen

Telefon-Nr. +49 4484 9456 852 Fax-Nr. +49 4484 9456 863

E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

#### 1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

# ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien nicht als gefährlich eingestuft.

# 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht kennzeichnungspflichtig.

# Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

# 2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe. Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist. Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Methanol

0,2



# \* Rohglycerin 80% (Non GMO) Einzelfuttermittel (Feed)

Überarbeitet am: 21.03.2024

%

%

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

CAS-Nr. 67-56-1 EINECS-Nr. 200-659-6

Registrierungsnr. 01-2119433307-44-XXXX

Konzentration < Flam. Liq. 2 H225
Acute Tox. 3 H301
Acute Tox. 3 H311
Acute Tox. 3 H331

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

H370

 STOT SE 1
 H370
 >= 10 %

 STOT SE 2
 H371
 >= 3 < 10 %</td>

 oral
 300
 mg/kg

 dermal
 300
 mg/kg

 inhalativ, Staub/Nebel
 0,5
 mg/l

Weitere Inhaltsstoffe

STOT SE 1

Glycerin

ATF

ATF

cATpE

CAS-Nr. 56-81-5 EINECS-Nr. 200-289-5

Konzentration ca. 80

# **Anmerkung**

[3] Stoff mit Arbeitsplatzgrenzwerten

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Hinweise**

Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen.

#### **Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

# **Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

# 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Erbrechen, Magen-Darm-Beschwerden, Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

# 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

# Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatisch behandeln

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

# 5.1. Löschmittel



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

# Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Alkoholbeständiger Schaum

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

# 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlendioxid (CO2); Kohlenmonoxid (CO); Acrolein

# 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

# ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

# 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.

# 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

# 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht zusammenlagern mit: Oxidationsmittel

Lagerklasse nach TRGS 510 10-13

Sonstige brennbare und nichtbrennbare Stoffe

Produkt ist hygroskopisch. Behälter trocken, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

# 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

# Expositionsgrenzwerte

Glycerin

Liste TRGS 900 Typ AGW

Langzeitgrenzwert 200 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: 2(I) Schwangerschaftsgruppe: Y Bemerkung: DFG, Y

Methanol

Liste TRGS 900

Typ AGW

Langzeitgrenzwert 130 mg/m³ 100 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 2(II)

Hautresorption / Sensibilisierung: H Schwangerschaftsgruppe: Y Bemerkung: DFG, EU, H, Y

**Methanol** 

Liste IOELV Typ IOELV

Langzeitgrenzwert 260 mg/m³ 200 ppm(V)

Hautresorption / Sensibilisierung: Sk

Bemerkung: Skin

# 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

## Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Persönliche Schutzausrüstung muss der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und den sich daraus ergebenden CEN-Normen entsprechen. Die folgenden Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sind als Vorschläge zu verstehen. Die Auswahl der notwendigen PSA ist in Abhängigkeit von den auszuführenden Tätigkeiten und den örtlichen Gegebenheiten durch den Arbeitgeber abzuwägen. Wenn im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung vor Ort festgestellt wird, dass keine Gefahr für den Mitarbeiter besteht, kann auf das Tragen von PSA verzichtet werden bzw. der Umfang der zu verwendeten PSA entsprechend angepasst werden.

#### Atemschutz

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2

# Handschutz

Handschuhe

Geeignetes Material Natur-Latex

Materialstärke >= 0,6 mm Durchdringungszeit >= 480 min

**Augenschutz** 

Dichtschließende Schutzbrille

# Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

# **Aussehen**

Aggregatzustand flüssig
Farbe hellbraun
Geruch wahrnehmbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt



* Rohglycerin 80% (Non GMO) Einzelfuttermittel (Feed)						Überarbeitet am: 21.03.2024			
# 1008734	Version: 6			orlage-Nr.	•	Druckdatum: 22.03.2024			
Bemerkung	Nie dele eneiele	Nicht vo	erfügbar						
Siedebeginn und S Wert	siedebereich	ca.	290			°C			
Entzündbarkeit (fe Nicht verfügbar	st, gasförmig)	oa.	200						
ŭ	obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen								
Untere Explosior Obere Explosion	nsgrenze	·	2,9	bis	11	%(V) %(V)			
Flammpunkt									
Wert		ca.	180			°C			
Selbstentzündung	stemperatur								
Wert		ca.	370			°C			
Zersetzungstempe	eratur								
Bemerkung		Nicht vo	erfügbar						
pH-Wert			_						
Wert			6	bis	8				
Viskosität									
dynamisch			4440			D			
Wert Temperatur			1412 20	°C		mPa.s			
Löslichkeit(en)				J					
Medium Bemerkung		Wasser vollständig mischbar							
Dampfdruck			Ü						
Wert			10			hPa			
Temperatur			20	°C					
Dichte									
Wert Temperatur			1,25 15	bis °C	1,27	g/cm³			
Dampfdichte			. •	· ·					
Bemerkung		Nicht ve	erfügbar						
9.2. Sonstige Angal	oen								
Geruchsschwelle									
Bemerkung		Nicht ve	erfügbar						
Verdampfungsges	chwindigkeit								
Bemerkung		Nicht ve	erfügbar						
Explosive Eigensc	haften								
Bemerkung		Nicht vo	erfügbar						
<b>Oxidierende Eigen</b> Bemerkung	schaften	Nicht vo	erfügbar						

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

# 10.1. Reaktivität

Keine Information verfügbar.

# 10.2. Chemische Stabilität

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

# 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

Zersetzungsgefahr bei Kontakt mit unverträglichen Produkten. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

# 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

# 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Halogene, Salpetersäure, Schwefelsäure, Peroxide, Nitrile, Kaliumpermangant

# 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Information verfügbar.

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

# 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

# Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Spezies Ratte

LD50 12600 mg/kg

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Spezies Kaninchen

LD50 > 18700 mg/kg

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

**Glycerin** 

Keine Information verfügbar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Glycerin

Bewertung mäßig reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Glycerin

Bewertung leicht reizend

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)

**Glycerin** 

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Mutagenität (Inhaltsstoffe)

**Glycerin** 

Keine Information verfügbar.

Reproduktionstoxizitat (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Keine Information verfügbar.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Keine Information verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

**Einmalige Exposition** 

Glycerin

Nicht verfügbar

Wiederholte Exposition

Glycerin

Nicht verfügbar



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

# **Aspirationsgefahr**

Keine Information verfügbar.

# 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

# Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist.

# ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

# 12.1. Toxizität

#### Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Spezies Goldorfe (Leuciscus idus)

LC50 > 10000 mg/l

Spezies Goldfisch (Carassius auratus)

LC50 > 5000 mg/l

# Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Spezies Daphnia magna

EC50 > 10000 mg/l

Expositionsdauer 24 h

# Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Spezies Microystis aeruginosa (Blaualge)

EC50 > 2900 mg/l

Expositionsdauer 48 h

# Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)

**Glycerin** 

Spezies Pseudomonas putida

EC50 > 10000 mg/l

Expositionsdauer 72 h

# 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

# Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

Glycerin

Bewertung biologisch abbaubar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

# n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)

Glycerin Glycerin

log Pow < 0

# 12.4. Mobilität im Boden

Leichte Adsorption.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

# Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

# 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

# 12.7. Andere schädliche Wirkungen

# Verhalten in Umweltkompartimenten

Keine Information verfügbar.

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

# 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

# **Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

#### **Entsorgung Verpackung**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport** 

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
14.1. UN-Nummer	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Landtransport	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Seetransport	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Lufttransport
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4. Verpackungsgruppe	-	-	-
Gefahrzettel			
14.5. Umweltgefahren			
	-	-	-

# Angaben für alle Verkehrsträger

# 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Information verfügbar.

# Weitere Informationen

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht verfügbar

# **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 1

Bemerkung Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

VOC-Gehalt gem. RL 2010/75/EU

0,2



\* Rohglycerin 80% (Non GMO) Einzelfuttermittel (Feed)

Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

VOC (EU)

#### Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

%

# Registrierstatus

**Glycerin** 

IECSC (China)gelistet oder erfüllt die VorraussetzungenTSCA (USA)gelistet oder erfüllt die VorraussetzungenNZIOC (New Zealand)gelistet oder erfüllt die VorraussetzungenENCS (Japan)gelistet oder erfüllt die VorraussetzungenECL (Korea)gelistet oder erfüllt die VorraussetzungenPICCS (Philippines)gelistet oder erfüllt die VorraussetzungenAICS (Australian Inventorygelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

of Chemical Substances)

DSL (Canada) gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen TCSI (Taiwan chemical gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

substance inventory)

IARC gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

# 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Information verfügbar.

# ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### H-Sätze aus Abschnitt 2/3

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301 Giftig bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H331 Giftig bei Einatmen.
H370 Schädigt die Organe.

# CLP-Kategorien aus Abschnitt 2/3

Acute Tox. 3 Akute Toxizität, Kategorie 3

Flam. Liq. 2 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2

STOT SE 1 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1

# Abkürzungen

AC: Article Category

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

ADNR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par navigation sur le Rhin

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

AICS: Australian Inventory of Chemical Substances AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene

ARW: Arbeitsplatzrichtwert

ASTM: American Society for Testing And Materials

ATE: Acute Toxicity Estimates

ATP: Adaptation to technical and scientific progress

AWsV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

BAR: Biologischer Arbeitsstoff-Referenzwert

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung

BG: Berufsgenossenschaft BGW: Biologischer Grenzwert BLW: Biologischer Leitwert



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf CAS: Chemical Abstracts Service

cATpE: Converted acute toxicity point estimate CEA: Comité Européen des Assurances CEFIC: European Chemical Industry Council

CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et leurs Intermédiaires Organiques

ChemG: Chemikaliengesetz

CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft

DIN: Deutsche Industrie-Norm
DMEL: Derived minimal effect level
DNEL: Derived no effect level
DOC: Dissolved Organic Carbon
DSL: Canada Domestic Substances List

EAK: Europäischer Abfallkatalog

EbC: Hemmkonzentration des Wachstums

EC: effective concentration EC: European Community

ECETOC: European Centre For Ecotoxicology and toxicology of Chemicals

ECHA: European Chemicals Agency EEC: European Economic Community EG: Europäische Gemeinschaft

EH40: List of approved workplace exposure limits

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

EKA: Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe

EL: Effect level

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

EmS: Emergency Schedules EN: Europäische Norm

ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory

ERC: Environmental Release Category ErC: Hemmkonzentration der Wachstumsrate

EU: European Union

EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

FDA: Food and Drug Administration

FMVSS: National Highway Traffic Safety Administration

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung GGVSee: Gefahrgutverordnung See

GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals

IARC: International Agency for Research on Cancer IATA: International Air Transport Association

IBC: Intermediate Bulk Container IC: inhibitory concentration

ICAO: International Civil Aviation Organization

IECSC: Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IMO: International Maritime Organization

INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients IRPTC: International Register of Potentially Toxic Chemicals

ISO: International Organization for Standardization

IUCLID: International Uniform Chemical Information Database

Kat: Kategorie

KBwS: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe

**KECI**: Korea Existing Chemicals Inventory

LC: Letale Konzentration

LD: Letale Dosis LDLo: lethal dose low



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

LGK: Lagerklasse LL: Lethal level

LLC: Lowest lethal concentration NCI: National Chemicals Inventory

LOAEL: Lowest observed adverse effect level LOEC: Lowest observed effect concentration

LOEL: Lowest observed effect level

Log pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser

LQ: Limited Quantity

MAC: Maximale aanvaarde concentratie (Niederlande)

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified

by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)

MEL: Maximum exposure limits

MITI: Ministry of International Trade and Industry (Japan)

n.a.g.: nicht anders genannt

NATEC: Naval Air Technical Data and Engineering Service Command

NCI: National Chemicals Inventory

NLP: No-longer Polymer

NOAEC: No observed adverse effect concentration

NOAEL: No observable adverse effect level NOEC: No observable effect concentration

NOEL: No observable effect level

NOELR: No observable effect loading rate NZIOC: New Zealand Inventory of Chemicals

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

OEL: Occupational exposure limit

OELV: Occupational exposure limit value OES: Occupational exposure standards PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

PC: Product Category

PEC: Predicted environmental concentration

PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances

PNEC: predicted no effect concentration PNEC: Predicted no effect concentration pOW: Octanol-water partition coefficient

PROC: Process Category

REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals

RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

SAE: Society of Automotive Engineers

STP: Sewage treatment plant

SU: Sector of Use

SUVA: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

SVHC: Substances of very high concern

TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

TCCL: Toxic Chemical Control Law ThSB: Theoretische Sauerstoffbedarf TRA: Targeted Risk Assessment TRG: Technische Regeln Druckgase

TRgA: Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe TRK: Technische Richtkonzentration

TSCA: Toxic Substances Control Act (USA)

**UN: United Nations** 

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten VCI: Verband der Chemischen Industrie e.V.

VDE: Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informtaionstechnik e.V.



Überarbeitet am: 21.03.2024

# 1008734 Version: 6 / DE Vorlage-Nr. M-077 Druckdatum: 22.03.2024

VDI: Verein Deutscher Ingenieure

VLEP: Valeurs Limites d'exposition Professionnelle

VOC: Volatile Organic Compound

vPvB: Very persistent and very bioaccumulative

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefärdende Stoffe

WEL: Workplace exposure limit WGK: Wassergefährdungsklasse WHO: World Health Organization

WoE: Weight of Evidence

# Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist weder ein Analysenzertifikat (Certificate of Analysis, CoA) noch ein technisches Datenblatt und darf nicht mit einer Spezifikationsvereinbarung verwechselt werden und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. In diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Verwendungen dienen zur allgemeinen Information und stellen keine vertragliche Vereinbarung über eine entsprechende Beschaffenheit des Produktes oder über eine Eignung für Verwendungszwecke dar. Es liegt in der Verantwortung des Empfängers des Produkts, sicherzustellen, dass etwaige Eigentumsrechte sowie bestehende Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet werden.